



9-Monatsbericht der COR&FJA AG

(vormals FJA AG)

01.01.2009 - 30.09.2009

Kontakt

COR&FJA AG

Elsenheimerstraße 65

80687 München

DEUTSCHLAND

Investor Relations

Telefon: +49 711 94958-730

Telefax: +49 711 94958-8730

E-Mail: investor.relations@cor.fja.com

www.cor.fja.com

Kennzahlen zum 30.09.2009 (9-Monatszeitraum)

	2009	2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatz	43.322	46.068
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	-280	4.691
EBITDA-Marge	-0,6%	10,2%
EBIT (Betriebsergebnis)	-933	4.043
EBIT-Marge	-2,2%	8,8%
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-988	3.968
9-Monatsergebnis	-2.045	2.972
Ergebnis je Aktie	-0,10	0,14
Eigenkapital	21.951	25.650
Eigenkapitalquote	53,3%	58,0%
Bilanzsumme	41.187	44.260
Net Cash	11.747	16.280
Free Cashflow	-452	2.341
Mitarbeiter per 30.09.	475	473

Kennzahlen zum 30.09.2009 (3. Quartal)

	2009	2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatz	16.266	14.862
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	-458	1.530
EBITDA-Marge	-2,8%	10,3%
EBIT (Betriebsergebnis)	-705	1.345
EBIT-Marge	-4,3%	9,1%
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-745	1.380
Quartalsergebnis	-1.136	880
Ergebnis je Aktie	-0,05	0,04

Hinweis: In den nachstehenden 9-Monatsbericht der COR&FJA AG sind keine Zahlen des ehemaligen COR-Konzerns eingeflossen.

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Geschäftspartner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem im Juli dieses Jahres die beiden Hauptversammlungen von COR und FJA jeweils dem Verschmelzungsvertrag zwischen den beiden Gesellschaften mit breiter Mehrheit zugestimmt hatten, war es am 19. Oktober 2009 soweit: Mit Eintragung der Verschmelzung der COR AG Financial Technologies auf die FJA AG in das Handelsregister der FJA AG in München wurde die Fusion der beiden Unternehmen erfolgreich vollzogen. Am gleichen Tag wurde auch die Umfirmierung der FJA AG in COR&FJA AG eingetragen und damit wirksam. Wir gehen davon aus, dass auch die Sitzverlegung von München nach Leinfelden-Echterdingen in wenigen Wochen eingetragen und wirksam werden wird.

Mit der Eintragung ist die COR AG Financial Technologies erloschen und mit allen Rechten und Pflichten auf die FJA AG übergegangen. Die bisherigen Aktionäre der COR als übertragende Gesellschaft sind Aktionäre der FJA AG geworden. Der Umtausch der bisherigen COR-Aktien im festgelegten Umtauschverhältnis erfolgte Zug um Zug im Wege der Girosammeldepotgutschrift durch die Bankhaus Neelmeyer AG, Bremen.

Mit der COR&FJA AG ist nunmehr eines der führenden Standardsoftware-Unternehmen für die gesamte europäische Finanzdienstleistungsbranche mit den Schwerpunkten Versicherungen, Banken und Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung entstanden. Mit einem vollständigen Produktportfolio in den Bereichen Lebens-, Kranken- und Sachversicherungen sowie einer marktführenden Bankenlösung verfügen wir über ausgezeichnete Marktchancen und eine hervorragende Wettbewerbsposition.

Dies gilt insbesondere auch für die geplante weitere Internationalisierung, denn neben einer starken Marktstellung in den deutschsprachigen Ländern ist die Software von COR&FJA auch weltweit im Einsatz. Insgesamt nutzen Anwender in mehr als 30 Ländern unsere Lösungen, unter anderem auch in den USA und Australien.

Der Integrationsprozess der beiden Gesellschaften verläuft in allen relevanten Unternehmensbereichen planmäßig und zu unserer vollsten Zufriedenheit. Mit Wirksamwerden der Verschmelzung ergaben sich im Vorstand der Gesellschaft grundlegende Veränderungen: Neuer Vorstandsvorsitzender ist Ulrich Wörner mit Zuständigkeit für die Ressorts Sales, Finance und die Landesgesellschaften in Österreich und in der Schweiz. Klaus Hackbarth ist als stellvertretender Vorstandsvorsitzender für die Ressorts Human Resources, International (ohne D, A, CH), Legal, P&C Projects & Customers und Financial Integration International verantwortlich. Das Vorstandsmitglied Milenko Radic führt das Ressort Products Insurance und Shared Services. Volker Weimer verantwortet als Vorstandsmitglied die Ressorts Banking und IT-Services und Rolf Zielke ist als Vorstandsmitglied zuständig für das Ressort Life Projects & Customers. Mit diesem erweiterten Vorstandsteam stellen wir uns den anstehenden Herausforderungen für das neue, größere Unternehmen mit großer Zuversicht.

Mit der wirtschaftlichen Entwicklung im dritten Quartal 2009 können wir insgesamt sehr zufrieden sein: Ein Gesamtumsatz von 16,3 Mio. Euro (noch ohne die Zahlen der ehemaligen COR AG Financial Technologies) bedeutet eine Steigerung um etwa 9,4 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal. Das ist in einem konjunkturell eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Umfeld ein bemerkenswerter Erfolg und zeigt, dass sich unser Unternehmen trotz schwieriger äußerer Rahmenbedingungen grundsätzlich auf einem guten Weg befindet. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) liegt mit -0,7 Mio. Euro (ebenfalls noch ohne die Zahlen der ehemaligen COR AG Financial Technologies) leicht im negativen Bereich. Darin enthalten sind allerdings bereits die Zahlungsverpflichtungen aus der Aufhebung der Verträge der ehemaligen Vorstandsmitglieder Junker und Junold sowie weitere, bereits aufgelaufene Verschmelzungskosten in einer Gesamthöhe von 2,6 Mio. Euro.

Bis zum Jahresende ist von weiteren verschmelzungsbedingten Effekten auszugehen. Zudem werden die ergebnisrelevanten und bilanziellen Effekte der Verschmelzung der beiden Gesellschaften momentan einer intensiven Bewertung unterzogen. Sie hat zum Ergebnis, ob die Verschmelzung nach der Pooling-of-Interest-Methode oder als Unternehmenserwerb zu bilanzieren ist. Entsprechend der Pooling-of-Interest-Methode würden Umsatz und Ertrag beider Unternehmen für das gesamte Geschäftsjahr 2009 im Jahresabschluss ausgewiesen. Nach der Erwerbsmethode würden vom übernommenen Unternehmen lediglich die Umsätze und Erträge der Monate November und Dezember in den Jahresabschluss des übernehmenden Unternehmens eingehen. Vor diesem Hintergrund lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt keine sichere Aussage für den aggregierten Gesamtumsatz und das aggregierte Ergebnis der COR&FJA AG für das gesamte Geschäftsjahr 2009 treffen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser erklärtes Ziel ist es, mit der neuen COR&FJA AG ein für Kunden, Anleger und Mitarbeiter gleichermaßen attraktives Unternehmen zu schaffen. Wir freuen uns sehr, dass Sie unseren Weg auch weiterhin begleiten wollen und danken Ihnen herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Wörner (Vorstandsvorsitzender)
Klaus Hackbarth (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
Milenko Radic, Volker Weimer, Rolf Zielke (Mitglieder des Vorstands)

Überblick über die Geschäftsentwicklung

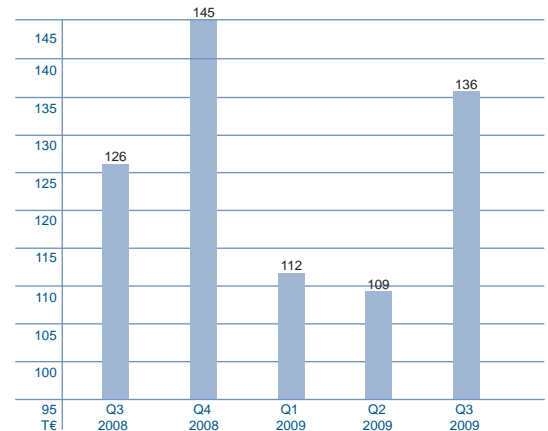
Mit einem Umsatz von 16,3 Mio. Euro im dritten Quartal 2009 ist es uns gelungen, den Wert des entsprechenden Vorjahresquartals um 9,4 Prozent zu übertreffen. Trotz dieser sehr erfreulichen Entwicklung konnten wir jedoch die in den ersten beiden Quartalen aufgelaufenen Umsatzrückstände im dritten Quartal nicht vollständig kompensieren.

Der Rückgang des Gesamtumsatzes in den ersten drei Quartalen 2009 auf einen Wert von 43,3 Mio. Euro gegenüber 46,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2008 ist vor allem eine Folge der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die auch im primären COR&FJA Kundenumfeld der deutschen wie internationalen Versicherungsbranche zu Beginn des Jahres zu spürbarer Investitionszurückhaltung beziehungsweise Investitionsverschiebungen führten.

Obwohl der Dienstleistungssektor gegenüber dem vorhergehenden Quartal um 7 Prozent gestiegen ist, lag er mit 11,1 Mio. Euro noch 12 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Erfreulich entwickelte sich der Lizenzumsatz, der mit 3,56 Mio. Euro um 152 Prozent über dem Vergleichswert des vorhergehenden Quartals und sogar mit 329 Prozent über dem des Vorjahresquartals liegt. Dazu beigetragen haben neben der Lizenzierung von Produkten für Neukunden auch die Auslieferung von neuen Versionen von Standardsoftwareprodukten an Bestandskunden, die aufgrund gesetzlicher Termine in diesem Jahr erst im zweiten Halbjahr möglich war. Ebenfalls erfreulich entwickelte sich das Wartungsgeschäft, das sowohl im Vergleich zum vorhergehenden Quartal um mehr als 6 Prozent und gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 12 Prozent zulegen konnte. Das Geschäftsmodell der releasefähigen Standardsoftwareentwicklung hat sich auch in diesem Quartal wieder als wichtiger Gegenpol zum volatileren Dienstleistungssektor erwiesen.

In Anbetracht der wirtschaftlichen Gesamtsituation und der fusionsbedingten Bindung von Managementkapazitäten hat sich das Geschäft im Jahre 2009 zufriedenstellend entwickelt. Das Interesse am Lösungsportfolio der COR&FJA war auch im dritten Quartal sehr lebhaft und lässt für die nahe Zukunft weitere Abschlüsse im Großprojekt- oder Lizenzsektor erwarten. Das durch die Fusion erweiterte Lösungsangebot erschließt der COR&FJA Gruppe zudem neue Vertriebschancen.

Die im Vergleich zu den beiden ersten Quartalen des Jahres 2009 deutliche Umsatzsteigerung im dritten Quartal hat auch zu einer erheblichen Verbesserung des annualisierten Umsatzes pro Mitarbeiter geführt.



Annualisierter Umsatz pro Mitarbeiter

Erfreulich im dritten Quartal war, dass sich ein Großkunde für die FJA Life Factory als Basis für die Neugestaltung seiner IT-Landschaft der Lebensversicherung entschieden hat. Dieser Entscheidung war ein intensiver Auswahlprozess vorausgegangen, in dem sich die FJA Life Factory als das am besten geeignete System für das Vorhaben des Kunden durchgesetzt hat. Da sich die Zusammenarbeit mit COR&FJA auch auf das Segment Dienstleistung bei der Integration der Life Factory in das Kundenumfeld und die Migration von Beständen aus bereits existierenden Kundensystemen erstreckt, wird sich der Abschluss auch auf Folgeperioden positiv auswirken.

Rückblickend auf die ersten neun Monate des Jahres ist es COR&FJA trotz der negativen gesamtwirtschaftlichen Indikatoren gelungen, Großprojekte zu akquirieren und mit einem ersten Kunden in Skandinavien in neue Märkte vorzudringen. Zudem wurde das Geschäft mit der erst im letzten Jahr gewonnenen Kundengruppe der Bausparkassen intensiviert.

Neben der Unterstützung unserer Kunden bei der Einführung des Releases 4.7 des Bestandsführungssystems FJA Life Factory wurde im dritten Quartal bereits intensiv am Folgerelease der FJA Life Factory gearbeitet. Das Release 4.8a wird bereits im Dezember zur Verfügung stehen und unsere Kunden in die Lage versetzen, mit den veränderten gesetzlichen Regelungen beim Versorgungsausgleich wirtschaftlich in ihren Prozessen umgehen zu können. Das Thema Versorgungsausgleich belegt erneut, dass Nutzer von Standardsoftware bei der Lösung von allgemein verbindlichen Aufgabenstellungen besonders deutliche Kostenvorteile gegenüber Individualentwicklungen realisieren können. Des Weiteren zeigt sich, dass Standardsoftware im Zusammenspiel mit einer gut organisierten und funktionierenden Gemeinschaft aus Kunden und Lieferanten zeitnahe und praxistaugliche Lösungen bieten kann, trotz der bei Gesetzesänderungen häufig vorzufindenden, verfahrensbedingten und sehr kurzfristig kommunizierten veränderten Rahmenbedingungen. Auch über die akut benötigten Funktionalitäten hinausgehende Erweiterungen der FJA Life Factory wurden mit den Kunden im Rahmen der User Group abgestimmt und werden mit dem Release 4.8 im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt.

Das Folgerelease wird auch für die Verwaltung und finanzmathematische Bewertung von Variable Annuities, einer innovativen Produktgruppe aus internationalen Versicherungsmärkten, weitere Funktionalitäten enthalten. Damit bieten wir unseren Kunden eine noch bessere Startposition für ein entsprechendes Marktangebot, sobald die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen erfolgreichen Absatz dieser Versicherungsprodukte für unsere Kunden ermöglichen.

Das zum Geschäftsbereich Migration & Querschnittssysteme gehörende Geschäftsfeld Zulagenverwaltung konnte zu Beginn des dritten Quartals sowohl für die Produktlinie FJA Zulagenverwaltung als auch für die Produktlinie PProfil die durch Änderungen des Gesetzgebers beziehungsweise der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) notwendig gewordenen neuen Releases termingerecht an alle Kunden ausliefern. Mit diesen, für die Verwaltung von Riester-geförderten Produkten notwendigen, Systemen ist zudem der Einstieg in den Bausparkmarkt mit der Produktivsetzung der FJA Zulagenverwaltung bei einer großen Bausparkasse gelungen.

Lösungen zum Thema Wohn-Riester und weitere von der ZfA zum 18. Dezember 2009 geforderte Funktionalitäten sind auch zentrale Inhalte der neuen Releases (Zulagenverwaltung 3.3 beziehungsweise PProfil 6.0), die voraussichtlich ab November an über 25 Kunden, zum anschließenden Einsatz für mehr als 55 Anbieter, ausgeliefert werden. Damit wird sich der erfreuliche Verlauf des Lizenzgeschäftes im dritten Quartal auch im vierten Quartal fortsetzen. Durch die Entwicklung neuer, zusätzlicher Geschäftsmodelle wurden zudem die Voraussetzungen geschaffen, Kundenbeziehungen langfristig planbar zu machen und frühzeitig abzusichern.

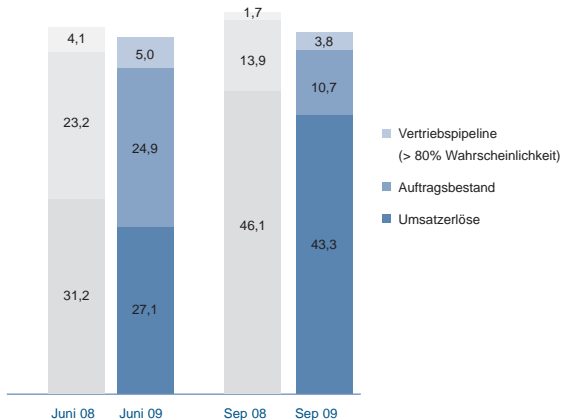
Auch im Dienstleistungsbereich konnte die Geschäftstätigkeit ausgeweitet werden. Die Expertise der COR&FJA Riester-Spezialisten sowohl für technische Abläufe als auch für die Optimierung der ganzheitlichen Riester-Prozesse in den Unternehmen wird stark nachgefragt, so dass bereits umfangreiche Beauftragungen für das vierte Quartal und das Jahr 2010 vorliegen.

Auch mit den Produkten FJA RAN (Renten Abrechnungs- und Nachweissystem) beziehungsweise PReMium konnte COR&FJA die Vorteile eines Einsatzes von Standardsoftware unter Beweis stellen. Die für diese Aufgabenbereiche kurzfristig kommunizierten und zwingend notwendigen Verfahrensänderungen durch die ZfA konnten im dritten Quartal in einem außerplanmäßigen Release zeitnah umgesetzt und unseren Kunden rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich konnte FJA RAN erfolgreich bei einem Neukunden produktiv gesetzt werden. Mit der Bereitstellung des Folgerelease 3.1 von FJA RAN noch im vierten Quartal setzt sich auch in dieser Produktlinie die dynamische Entwicklung fort.

Das Geschäftsfeld Migration lieferte auch im dritten Quartal und nunmehr kontinuierlich seit vier Jahren einen erheblichen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis von COR&FJA. Die mittlerweile hier implementierten hohen Verfahrensstandards und damit verbundenen Qualitätsansprüche in Vorgehen und Durchführung sichern die führende Stellung von COR&FJA in diesem dynamisch wachsenden Markt und führen zu überaus verlässlichen Projektverläufen. Zudem sorgt die damit verbundene Reputation laufend für erfreuliches Neugeschäft.

Weitere Impulse für eine Ausdehnung des Geschäftes verspricht eine für den Beginn des nächsten Jahres geplante EUROFORUM-Konferenz zum Thema "Migrationsstrategien in der Assekuranz", die unter dem Vorsitz des zuständigen Geschäftsbereichsleiters von COR&FJA stattfinden wird. Auch mehrere Kunden von COR&FJA werden dort mit Erfahrungsberichten vertreten sein.

Neben diesen vielfältigen und marktorientierten Weiterentwicklungen unserer Hauptproduktlinien wurde auch im dritten Quartal weiter in die Zukunftsfähigkeit unserer Produkte investiert. Alle diesbezüglichen Vorhaben sind mittlerweile voll auf die Erfordernisse der neuen COR&FJA Insurance Suite ausgerichtet. Im Hinblick auf die zukünftige Strategie der COR&FJA wurde gemeinsam mit den neuen Kollegen im Rahmen eines Fusionsvorbereitungsprojekts das zukünftige gemeinsame Lösungsportfolio erarbeitet. Als Ergebnis dieser Aktivität ergeben sich bereits aktuell deutliche Synergieeffekte dadurch, dass ursprünglich geplante Neuentwicklungen einzelner Komponenten aufgrund verwendbarer Bestandteile aus dem COR-Lösungsportfolio obsolet geworden sind.



Gesicherte Umsatzbasis für 2009 (Mio. Euro)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz belief sich im dritten Quartal 2009 auf 16,3 Mio. Euro und lag damit um 9,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres, der bei 14,9 Mio. Euro lag. Für den Neunmonatszeitraum ergab sich ein kumulierter Umsatz von 43,3 Mio. Euro (2008: 46,1 Mio. Euro), was einem Rückgang von 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert entspricht.

Die aktivierten Eigenleistungen für die Produktentwicklung der FJA Insurance Platform lagen im dritten Quartal 2009 mit 0,1 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Kumuliert betragen sie für 2009 0,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im dritten Quartal bei 0,8 Mio. Euro (Q3 2008: 0,4 Mio. Euro). Kumuliert liegen sie bei 1,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,1 Mio. Euro).

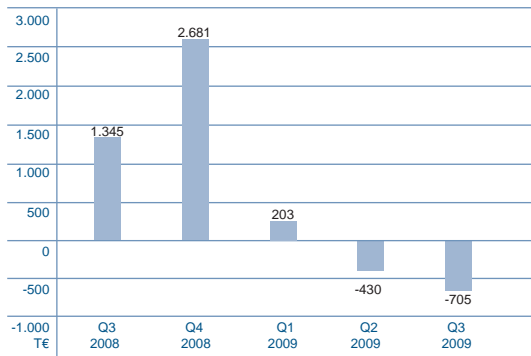
Die gesamten Aufwendungen (Aufwand für bezogene Leistungen, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibungen) lagen im dritten Quartal 2009 mit 17,9 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau (Q3 2008: 14,0 Mio. Euro). Im Neunmonatszeitraum betragen die Aufwendungen kumuliert 46,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 43,4 Mio. Euro). Der Anstieg liegt im Wesentlichen in einer Erhöhung der Personalkosten begründet und betrifft die Zahlungsverpflichtungen aus den Aufhebungsvereinbarungen mit den ausgeschiedenen Vorständen sowie Gehaltsanpassungen.

Das Betriebsergebnis (EBIT - Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag im dritten Quartal 2009 bei -0,7 Mio. Euro (Q3 2008: 1,3 Mio. Euro) und betrug im Neunmonatszeitraum -0,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,0 Mio. Euro). Ohne die verschmelzungsbedingten Sondereffekte hätte das Betriebsergebnis im dritten Quartal bei circa 1,9 Mio. Euro gelegen.

Das Zinsergebnis des Neunmonatszeitraums war leicht negativ und verschlechterte sich gegenüber dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Der Steueraufwand im Neunmonatszeitraum lag mit 1,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,0 Mio. Euro) im Wesentlichen auf Vorjahresniveau. Zum einen ergibt sich bei der FJA-US, Inc., aufgrund eines positiven EBT und des Wegfalls von Verlustvorträgen Ende 2008 ein Steueraufwand von rund 0,3 Mio. Euro. Zum anderen wirkt sich der Wegfall der anteiligen Verlustvorträge bei der PYLON GmbH auf die aktive latente Steuer mit rund 0,5 Mio. Euro aus (siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt Vermögenslage).

Insgesamt erzielte der COR&FJA Konzern im dritten Quartal 2009 ein Konzernergebnis von -1,1 Mio. Euro (Q3 2008: 0,9 Mio. Euro). Für den Neunmonatszeitraum wurde ein Konzernergebnis von -2,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 3,0 Mio. Euro) ausgewiesen. Das Ergebnis pro Aktie für das dritte Quartal betrug -0,05 Euro (Q3 2008: 0,04 Euro), im Neunmonatszeitraum ergab sich ein Ergebnis pro Aktie von -0,10 Euro (Vorjahreszeitraum: 0,14 Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Quartal 2009 120.401 eigene Aktien erworben wurden. Dies reduzierte die Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien entsprechend.



EBIT pro Quartal

Finanzlage

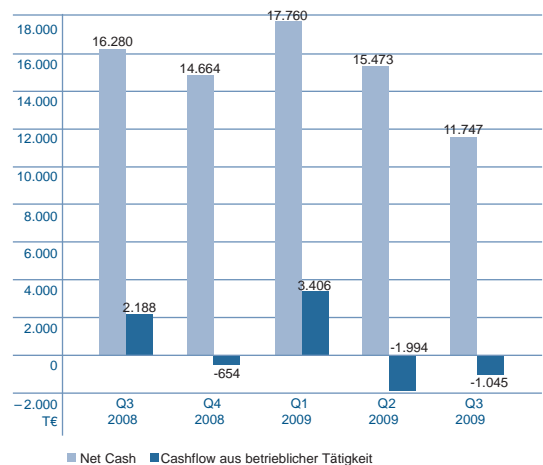
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im Neunmonatszeitraum bei 0,4 Mio. Euro und fällt damit deutlich geringer aus als im Vorjahr (2,8 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum waren die Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie der Rückstellungen und Verbindlichkeiten deutlich cash-wirksamer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings haben das niedrigere Ergebnis vor Ertragsteuern und die höheren Ertragssteuerzahlungen diesen positiven Cash-Effekt überkompensiert. Die Außenstandstage (Days Sales Outstanding; DSO) betragen per 30. September 2009 78 Tage.

Die Höhe der gezahlten Ertragsteuern lag im Neunmonatszeitraum mit 1,2 Mio. Euro deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (0,1 Mio. Euro). Dies ist insbesondere auf erhöhte Steuerzahlungen in den USA durch das Auslaufen von Verlustvorträgen und eine positive Ergebnisentwicklung zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug kumuliert -0,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -0,5 Mio. Euro). Die FJA Zulagenverwaltung Release 1.2, die an die Deutsche Leasing AG in einem Sale-and-Lease-Back-Geschäft bis zum Februar 2008 geleast war, wurde zu einem Kaufpreis von 0,5 Mio. Euro zurückerworben. Daneben wurde im Berichtszeitraum die Restzahlung aus dem Erwerb der 20 Prozent Geschäftsanteile an der FJA OdaTeam d.o.o. in Höhe von 0,2 Mio. Euro geleistet.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -3,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -1,2 Mio. Euro). Der Unterschied im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung in Höhe von 2,1 Mio. Euro.

Die Netto Cash-Position, in deren Berechnung aus Transparenzgründen auch die Verbindlichkeiten aus der Sale- & License-Back-Vereinbarung mit einbezogen werden, lag zum 30. September 2009 bei 11,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 16,3 Mio. Euro).



Net Cash / Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um rund 3,2 Mio. Euro auf 41,1 Mio. Euro gesunken. Markante Ereignisse im Neunmonatszeitraum waren Auszahlungen in Höhe von rund 2,6 Mio. Euro, welche die Zahlung der Dividende und Verschmelzungskosten betrafen und zu einer Verringerung der Zahlungsmittel geführt haben. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag rund 1,0 Mio. Euro über dem Stand zum 31.12.2008. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind somit um 3,1 Mio. Euro auf 29,2 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende 2008 gesunken.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen im Neunmonatszeitraum insgesamt auf Vorjahresniveau. Die latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge wurden aufgrund des Aktienerwerbs der msg systems ag und der COR AG Financial Technologies (siehe auch den Abschnitt Veränderung der Aktionärsstruktur im Anhang dieses Berichts) angepasst. Der Erwerb von 41,66 Prozent der FJA Aktien wirkt sich auf die Nutzbarkeit von Verlustvorträgen und damit auf die aktiven latenten Steuern aus. Dem Bilanzansatz der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge liegt ein Planungshorizont von drei Jahren zugrunde. Der Wegfall der anteiligen Verlustvorträge hat auf die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der FJA Feilmeier & Junker GmbH im Geschäftsjahr 2009 keine Auswirkungen, da die noch vorhandenen Verlustvorträge die bisherigen Aktivierungen steuerlicher Verlustvorträge abdecken. Bei der PYLON GmbH führte dies jedoch zu einer anteiligen Auflösung der aktiven latenten Steuern in Höhe von 0,5 Mio. Euro und somit zu einem Steueraufwand.

Die kurzfristigen Schulden sind von 12,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008 um 2,3 Mio. Euro auf 14,6 Mio. Euro zum 30. September 2009 gestiegen. Der Grund liegt vor allem in Zahlungsverpflichtungen aus Aufhebungsverträgen an die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Die Auszahlung erfolgte im Oktober.

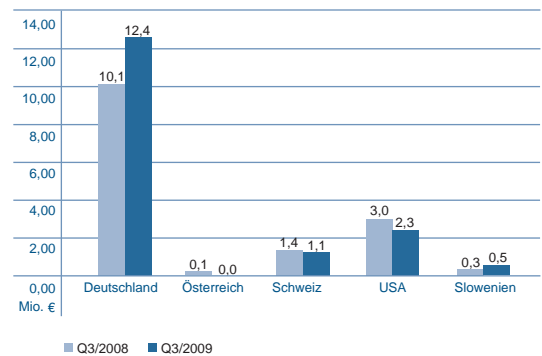
Die langfristigen Schulden sind im Neunmonatszeitraum insgesamt um 0,7 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro gesunken. Der Rückgang ist auf die Rückzahlung der finanziellen Verbindlichkeiten aus der Sale- & License-Back-Vereinbarung zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote ist zum 30. September 2009 vor allem bedingt durch die Dividendenzahlung auf 53,3 Prozent gesunken (Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2008: 60 Prozent).

Segmentberichterstattung

Der COR&FJA Konzern hat – wie im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 erläutert – nur ein einziges berichtspflichtiges Segment. Somit ist das Segmentergebnis identisch mit dem Konzernergebnis. Die Änderung der Gesamtvermögenswerte im Vergleich zum letzten Jahresabschluss kann der Konzernbilanz entnommen werden.

Die Umsätze mit externen Kunden sind hier – gegliedert nach Ländern auf der Grundlage des Sitzes der jeweils vertragsführenden COR&FJA Konzerngesellschaft – dargestellt; die Länder bilden keine eigenständigen Segmente.



Umsatz nach Ländern im dritten Quartal

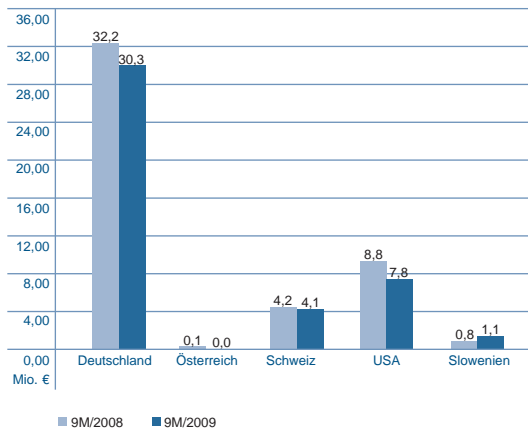
In Deutschland wurde im dritten Quartal 2009 ein Umsatz von 12,4 Mio. Euro erzielt (Q3 2008: 10,1 Mio. Euro). Für den Neunmonatszeitraum liegt der kumulierte Umsatz bei 30,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 32,2 Mio. Euro). Der Rückgang ist auf niedrigere Dienstleistungsumsätze zurückzuführen, während bei den Lizenz- und Wartungsumsätzen sogar eine Zunahme zu verzeichnen war.

Die Umsätze in USA betragen im dritten Quartal 2009 2,3 Mio. Euro (Q3 2008: 3,0 Mio. Euro). Im Neunmonatszeitraum lagen sie kumuliert bei 7,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 8,8 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2009 wurde in der Schweiz ein Umsatz von 1,1 Mio. Euro erzielt (Q3 2008: 1,4 Mio. Euro). Mit Blick auf die ersten neun Monate ergab sich ein Umsatz von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro).

Die in Slowenien erzielten externen Umsätze lagen sowohl im dritten Quartal 2009 mit 0,5 Mio. Euro, als auch im Neunmonatszeitraum mit 1,1 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau. Die Gesellschaft ist darüber hinaus als interner Dienstleister eng in die Entwicklungstätigkeit im COR&FJA Konzern eingebunden.

Die Gesellschaft in Österreich fungiert als interner Konzerndienstleister, insbesondere in der aktuariellen Beratung. Nennenswerte direkte Umsätze mit eigenen Kunden wurden nicht erzielt.



Umsatz nach Ländern (neun Monate)

Mitarbeiter

Per Ende September 2009 waren im COR&FJA Konzern 475 (Vorjahr: 473) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Aufteilung nach Regionen:

Deutschland	337
Österreich	20
Schweiz	31
Slowenien	24
USA	63

Weiterer Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Vor dem Hintergrund der noch nicht absehbaren bilanziellen und ergebnisrelevanten Effekte aus der Verschmelzung lässt sich zwar noch keine Aussage bezüglich Umsatz und Ertrag des Gesamtjahres der COR&FJA AG treffen, die Auftragsituation ist jedoch nach wie vor positiv. Trotz eines noch immer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes stehen wir momentan in einigen aussichtsreichen Angebotsgesprächen im In- und Ausland. Dies gilt insbesondere für unsere Produktbereiche Leben- und Sachversicherung, in denen wir mit unserer COR&FJA Insurance Suite dem Markt inzwischen ein einzigartiges Angebot zur Verfügung stellen können und in den kommenden Monaten Neugeschäft erwarten.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, über die eine gesonderte Berichterstattung erforderlich wäre.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2009 und 2008

	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	43.322	46.068
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	31	-1
Aktivierete Eigenleistung für Entwicklung	404	256
Sonstige betriebliche Erträge	1.564	1.140
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-993	-1.353
Personalaufwand	-34.322	-31.066
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.286	-10.352
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-653	-648
Betriebsergebnis	-933	4.043
Zinserträge	231	468
Zinsaufwendungen	-286	-542
Ergebnis vor Ertragsteuern	-988	3.968
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.057	-996
9-Monatsergebnis	-2.045	2.972
Ergebniszuweisungsrechnung		
Gewinne / Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-2.056	2.972
Gewinne / Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	11	0
9-Monatsergebnis	-2.045	2.972
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,10	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,10	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	20.683.584	21.281.658

Konzerngesamtergebnisrechnung für die ersten 9 Monate 2009 und 2008

	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernergebnis	-2.045	2.972
Währungsausgleichsposten	-169	162
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-169	162
Gesamtergebnis	-2.214	3.134
davon Gewinne / Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-2.225	3.134
davon Gewinne / Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	11	0

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für das 3. Quartal 2009 und 2008

	01.07. - 30.09.2009	01.07. - 30.09.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	16.266	14.862
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	-16	-82
Aktivierete Eigenleistung für Entwicklung	111	150
Sonstige betriebliche Erträge	788	368
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-324	-520
Personalaufwand	-13.871	-10.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.412	-3.014
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-247	-185
Betriebsergebnis	-705	1.345
Zinserträge	55	151
Zinsaufwendungen	-95	-117
Ergebnis vor Ertragsteuern	-745	1.380
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-391	-500
Quartalsergebnis	-1.136	880
Ergebniszuweisungsrechnung		
Gewinne / Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-1.136	880
Gewinne / Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	0	0
Quartalsergebnis	-1.136	880
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,05	0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,05	0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	20.683.584	21.266.519

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 3. Quartal 2009 und 2008

	01.07. - 30.09.2009	01.07. - 30.09.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernergebnis	-1.136	880
Währungsausgleichsposten	-86	220
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-86	220
Gesamtergebnis	-1.222	1.100
davon Gewinne / Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	-1.223	1.100
davon Gewinne / Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	1	0

Konzernbilanz

	30.09.2009	31.12.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Vermögen		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.363	18.254
Wertpapiere	3	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.051	13.081
in Rechnung gestellte Forderungen	11.140	11.926
noch nicht fakturierte Forderungen	2.911	1.155
Vorräte	35	4
Laufende Ertragsteueransprüche	201	180
Sonstige finanzielle Forderungen	27	117
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	585	761
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	29.265	32.400
Langfristige Vermögenswerte:		
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.583	3.583
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.276	2.050
Sachanlagen	1.715	1.581
Finanzinvestitionen	6	6
Latente Steueransprüche	3.274	3.580
Laufende Ertragsteueransprüche	747	793
Sonstige finanzielle Forderungen	321	348
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	11.922	11.941
Vermögen, gesamt	41.187	44.341
Eigenkapital und Schulden		
Kurzfristige Schulden:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	430	582
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	218	857
Sonstige Rückstellungen	1.231	1.558
Sonstige kurzfristige Schulden	2.850	2.013
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.840	7.305
Kurzfristige Schulden, gesamt	14.569	12.315
Langfristige Schulden:		
Sonstige Rückstellungen	741	480
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.209	2.277
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.039	1.007
Pensionsrückstellungen	1.678	1.631
Langfristige Schulden, gesamt	4.667	5.395
Schulden, gesamt	19.236	17.710
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	20.651	20.771
Kapitalrücklage	9.738	9.876
Konzerngewinnrücklagen	-8.476	-4.016
Anteile Gesellschafter Mutterunternehmen	21.913	26.631
Minderheitsanteile	38	0
Eigenkapital, gesamt	21.951	26.631
Eigenkapital und Schulden, gesamt	41.187	44.341

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernergebnis	-2.056	2.972
Minderheiten am Ergebnis	11	0
Ertragsteuern	1.057	996
Ergebnis vor Ertragsteuern	-988	3.968
Anpassung zur Überleitung des Ergebnisses zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	653	648
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	-3	-3
Erhöhung der Pensionsrückstellungen	47	44
Zinserträge	-231	-468
Zinsaufwendungen	286	542
Veränderung der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-990	-1.913
Vorräte	-31	1
sonstigen Vermögenswerte / sonstigen finanziellen Forderungen / laufenden Ertragsteueransprüche	191	-937
sonstige Rückstellungen	-66	-374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-157	-260
sonstigen Schulden / finanziellen Verbindlichkeiten	2.889	1.701
Gezahlte Ertragsteuern	-1.233	-142
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	367	2.807

Fortsetzung Tabelle: folgende Seite

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Cashflow aus dem Investitionsbereich:		
Investitionen in Sachanlagen	-626	-85
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	-256
Investitionen in Finanzinvestitionen	-40	0
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	17	4
Auszahlungen aus dem Kauf von Minderheitenanteilen an konsolidierten Unternehmen	-170	-130
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-819	-466
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich:		
Auszahlung Erwerb eigener Aktien	-258	-267
Gewinnausschüttung	-2.065	0
Rückzahlung kurzfristiger Finanzschulden	-974	-888
Erhaltene Zinsen	231	468
Gezahlte Zinsen	-286	-542
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-3.352	-1.231
Zahlungsunwirksame wechselkursbedingte Änderungen	-153	176
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	-3.957	1.286
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	18.254	18.894
Zugang Zahlungsmittel infolge Konsolidierungskreisveränderung	66	0
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente zum Ende des Berichtszeitraums	14.363	20.181

Konzerneigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzerngewinnrücklagen			Zwischensumme	Minderheitsanteile	Eigenkapital
			Währungsausgleichsposten	Net Investment	Sonstige			
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Stand zum 01.01.2008	21.289	10.294	1.750	-1.746	-8.837	22.750	162	22.912
Konzernergebnis	0	0	0	0	2.972	2.972	0	2.972
Unrealisierte Gewinne und Verluste	0	0	162	0	0	162	0	162
Gesamtergebnis	0	0	162	0	2.972	3.134	0	3.134
Umbuchung aus Minderheiten in Gewinnrücklage	0	0	0	0	32	32	-32	0
Abgang Minderheiten durch Zahlung	0	0	0	0	0	0	-130	-130
Erwerb eigene Anteile	-115	-152	0	0	0	-267	0	-267
Stand zum 30.09.2008	21.174	10.142	1.912	-1.746	-5.833	25.649	0	25.649
				-5.667				
Stand zum 01.01.2009	20.771	9.876	1.966	-1.746	-4.236	26.631	0	26.631
Konzernergebnis	0	0	0	0	-2.056	-2.056	11	-2.045
Unrealisierte Gewinne und Verluste	0	0	-168	0	0	-168	0	-168
Gesamtergebnis	0	0	-168	0	-2.056	-2.224	11	-2.213
Unterschied aus Konsolidierungskreisveränderung	0	0	0	0	0	0	27	27
Vereinbarte Restzahlung aus Erwerb Geschäftsanteile Vorjahr	0	0	0	0	-170	-170	0	-170
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-2.065	-2.065	0	-2.065
Erwerb eigene Anteile	-120	-138	0	0	0	-258	0	-258
Übrige Veränderungen	0	0	-3	0	3	0	0	0
Stand zum 30.09.2009	20.651	9.738	1.795	-1.746	-8.525	21.913	38	21.951
				-8.476				

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenabschluss der COR&FJA AG zum 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Interim Financial Reporting" unter Beachtung der zum Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) in der Konzernwährung Euro aufgestellt. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zur Anwendung gelangten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden haben sich nicht geändert. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss der FJA AG zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Der überarbeitete Standard IAS 1 (Darstellung des Jahresabschlusses) in der vom IASB veröffentlichten Fassung vom September 2007 wird in 2009 erstmals angewendet. Die Anwendung hat keinen wesentlichen Einfluss auf den COR&FJA Konzernabschluss.

Konsolidierungskreis

Für die im Geschäftsjahr 2008 erworbenen restlichen 20 Prozent der Geschäftsanteile an der FJA OdaTeam d.o.o., Maribor, bestand eine Earn-Out-Regelung, die in Abhängigkeit vom Verbleib definierter Leistungsträger und Teammitglieder bereits im ersten Quartal 2009 zur maximal vereinbarten Zahlung in Höhe von 170.000 Euro führte. Sowohl der Erwerb der 20 Prozent Geschäftsanteile in 2008 als auch die weitere Kaufpreiszahlung aufgrund der Earn-Out-Regelung in 2009 stellen keinen Sachverhalt nach IFRS 3 dar. Die Zahlung ist mit der Konzerngewinnrücklage verrechnet.

Am 17. Februar 2009 hat die FJA AG zusammen mit PRS Prime Re Solutions AG, Zug (Schweiz), und Herrn Richard Engström die Sigma Sourcing AG, Zug (Schweiz), gegründet. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Finanzierung und der Betrieb einer Versicherungsfabrik mit dem Ziel, möglichst umfängliche Aufgaben für Rückversicherungs- und/oder Erstversicherungsgesellschaften zu übernehmen, wozu im Wesentlichen das Auslagern von Geschäftsprozessen (BPO - Business Process Outsourcing) und die zur Verfügungstellung von webbasierten Software-Anwendungen (ASP - Application Software Providing) gehört.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 CHF und wurde – entsprechend den Besitzverhältnissen an der Gesellschaft – wie folgt voll eingezahlt:

COR&FJA AG	40 Prozent	40.000 CHF
PRS Prime Re Solutions AG	40 Prozent	40.000 CHF
Herr Richard Engström	20 Prozent	20.000 CHF

Am 14. August 2009 hat die COR&FJA AG die 20 Prozent Geschäftsanteile von Herrn Engström übernommen und verfügt jetzt über 60 Prozent Geschäftsanteile.

Die Sigma Sourcing AG wird im COR&FJA Konzern seit Gründungsbeginn voll konsolidiert, da über einen Aktionärsbindungsvertrag mit Herrn Engström die dauerhafte Möglichkeit der maßgeblichen Beherrschung bestand ("Control-Concept"). Da es sich um eine Neugründung handelt und die Gründungskosten in Höhe von rund 5.000 CHF von der gegründeten Gesellschaft übernommen wurden, entstand bei der Erstkonsolidierung kein Unterschiedsbetrag.

Grundkapital

Das Grundkapital wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juli 2009 um 21.513.100,00 Euro zur Durchführung der Verschmelzung mit der COR AG Financial Technologies auf 42.802.453,00 Euro erhöht. Die Eintragung der Verschmelzung der COR AG Financial Technologies auf die FJA AG ins Handelsregister der FJA AG erfolgte am 19. Oktober 2009. Der ausgegebene Aktienbestand betrug zum 30. September 2009 21.289.353 Aktien zum Nennwert von je 1,00 Euro. Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 hat die Gesellschaft bis zum 20. Dezember 2009 ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG in Höhe von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Im Zeitraum vom 25. August 2008 bis zum 31. März 2009 wurden insgesamt 638.680 Aktien erworben. Die im Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2009 20.650.673 Stück.

Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt zum 31. Dezember 2008 erfolgt.

Dividendenausschüttung

Im Juli 2009 erfolgte eine Dividendenausschüttung von 0,10 Euro je stimmberechtigter Aktie. Dies entspricht einem Auszahlungsbetrag von 2.065.067,30 Euro.

Veränderung der Aktionärsstruktur

Mit Meldung vom 13. Mai 2009 teilte die msg systems ag, Ismaning, dem Unternehmen mit, dass ihr Stimmrechtsanteil gemeinsam mit der COR AG Financial Technologies, Leinfelden-Echterdingen, per 7. Mai 2009 41,66 Prozent (8.869.094 Stimmrechte) betrug.

Änderungen in den Gremien

Die Hauptversammlung hat am 28. Juli 2009 einen neuen Aufsichtsrat gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: Herr Professor Dr. Elmar Helten (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Herr Klaus Kuhnle (stellvertretender Vorsitzender), Herr Professor Dr. Christian Hipp, Herr Thomas Nievergelt, Herr Dr. Jens Seehusen und Herr Dr. Klaus J. Weschenfelder.

Am 3. August 2009 haben die Vorstandsmitglieder Thomas Junold und Michael Junker ihr jeweiliges Vorstandsmandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Die aus der Aufhebung der Vorstandsverträge resultierenden Zahlungsverpflichtungen in der Gesamthöhe von circa 2,2 Mio. Euro wirken sich unmittelbar ergebniswirksam aus.

Verschmelzung von FJA AG und COR AG Financial Technologies

Die Hauptversammlung der FJA AG hat am 28. Juli 2009 dem Verschmelzungsvertrag zwischen der COR AG Financial Technologies und der FJA AG in der Fassung vom 8. Juni 2009 zugestimmt. Des Weiteren wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in COR&FJA AG beschlossen. Auf der Hauptversammlung der COR AG Financial Technologies am 27. Juli 2009 erfolgte ebenfalls die Zustimmung zum Verschmelzungsvertrag.

Die beim Landgericht München I rechtshängige Anfechtungsklage zweier Minderheitsaktionäre gegen die Beschlussfassung der Hauptversammlung der FJA AG vom 28. Juli 2009 über die Zustimmung zum Entwurf des Verschmelzungsvertrages zwischen der FJA AG als übertragender Gesellschaft und der COR AG Financial Technologies als übertragender Gesellschaft ist durch Prozessvergleich beendet worden. Das Landgericht München I hat am 21. September 2009 das Zustandekommen und den Inhalt des Vergleichs durch Beschluss festgestellt. Die Einzelheiten des Vergleichs wurden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Die Eintragung der Verschmelzung und die Änderung des Firmennamens ins Handelsregister der COR&FJA AG erfolgten am 19. Oktober 2009.

Der Vorstand der COR&FJA AG setzt sich zusammen aus Herrn Ulrich Wörner (Vorstandsvorsitzender), Herrn Klaus Hackbarth (stellvertretender Vorstandsvorsitzender), Herrn Milenko Radic, Herrn Volker Weimer und Herrn Rolf Zielke.

Prüferische Durchsicht

Dieser 9-Monatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

München, 12. November 2009

Die Aktie

Marktsegment	Prime Standard, Frankfurt
Aktienzahl	20.650.673
ISIN	DE0005130108
WKN	513 010
Erstnotierung	21.02.2000